

Rahmenbedingungen Training in Brand

ARGE Trainingsstrecke:

- Zeitgleich aus Sicherheitsgründen entweder 2 RTL **oder** 1 RTL+1 SL **oder** 3 SL
- Absperrstangen sind jeweils nach dem Training am Start zu deponieren und dort mit dem Gummispanner zu sichern (Sturm)
- Instandsetzung der permanenten Absperrung muss von den Trainern koordiniert werden
- Sicherung mit B-Zäunen liegt in der Verantwortung der Trainer
- Ist ein Training am Nachmittag vorgesehen (Weihnachtsferien), dann muss die Strecke am Vormittag um 11.30 Uhr abgeräumt sein.
- Masters-Training jeweils am Dienstag und Donnerstag Vormittag
- Trainings- und Rennanfragen von auswärtigen Vereinen/Verbänden werden von Kert Stefan koordiniert

FIS-Strecke Gelb/Rot:

- Trainingsanfragen/-reservierungen FIS (Gelbe u./o. Rote) werden von Wilhelmer Nina koordiniert
- Für die einzelne Reservierung muss ein Verantwortlicher inkl. Kontaktdaten genannt werden
- Training Gelbe Mo-Fr bis 11.00 Uhr möglich
- Training Rote Mo-Sa bis 11.00 Uhr möglich
- Keine Rennen zeitgleich auf der FIS-Gelbe und der TR-Strecke (zeitgleich FIS-Rote und TR-Strecke ist möglich)
- Die Strecke muss um 11.00 Uhr abgeräumt und freigegeben sein
- Für die lückenlose Absperrung sind die Trainer verantwortlich
- **Änderungen aufgrund hohe Besuchererwartung, etc. durch BBB vorbehalten!**
- In Ausnahmefällen / Rennen in der FIS / Rücksprache zw. ARGE und BBB ob ein Training auf der Trainingsstrecke möglich ist (z. B. bei FIS-Rennen oder VSV-Rennen, bei der die komplette FIS-Strecke zu ist)

Hinterer Tannleger

- Training am hinteren Tannleger mit Rücksicht auf den Publikumslauf möglich
- Pistenteil neben der Schlepplifttrasse darf nur verwendet werden
- Max. 3 Läufe möglich
- Läufe sollen am äussersten Pistenrand beginnend, unmittelbar nebeneinander gesetzt werden / platzsparend
- Startbereich ca. 10 Meter unterhalb der letzten Stütze!
- Absperrung: liegt im Verantwortungsbereich der Trainer (Möglichkeit der permanenten Absperrung noch in Abklärung)



Sicherheit ist oberstes Gebot!
Rücksicht auf den Publikumsschlauf!
Eine gute Zusammenarbeit aller Vereine ist Voraussetzung!